



MOSEL ERLEBEN

Das Freizeitmagazin vom Ferienland Cochem



Ferienland
Cochem
Die Mosel erleben

MM
MOSEL
WEINKULTURLAND



Ferienland Cochem an der Mosel

Eine Reise oder ein Ausflug ins Ferienland Cochem ist immer voller Erlebnisse, immer wieder neu und immer wieder überraschend. Ganz gleich, ob man Ruhe, Kultur, Natur oder den aktiven Urlaub sucht, das Ferienland Cochem hat viele Gesichter und es lohnt sich, mit offenen Augen durch die Region zu reisen.



Das Ferienland Cochem lädt die Besucher in eine Region voller Naturschönheiten und kultureller Höhepunkte ein.

Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

— Anzeige —

DAS GÄSTE-TICKET IM VRM

Mit dem Gäste-Ticket können Sie als teilnehmender Betrieb Ihren Feriengästen neben den eigenen Zusatzleistungen noch ein besonderes Highlight bieten: die kostenlose Benutzung von Bus und Bahn im Verbundbereich des VRM! Und mancher Gast wird sich deshalb vielleicht entscheiden, länger zu bleiben oder gar wieder zu kommen.

Ihre Gäste können z. B. mit der Bahn Richtung Koblenz fahren, mit der Linie 330 – der Burgenbus – die Burgen Eltz und Pyrmont erreichen, mit den Regio-Radlern der Linien 500, 630 oder 333 ihr Fahrrad mitnehmen und somit die Schönheiten der Regionen Mosel, Eifel und Hunsrück auf vielfältige Art und Weise erleben.

Das komplizierte Lösen von Bahn-Fahrkarten am Automaten entfällt für Urlauber mit einem **Gäste-Ticket**, das Sie als Beherbergungsbetrieb selbst ausfüllen.

Das **Gäste-Ticket** im VRM-Gebiet funktioniert nach dem Solidarprinzip. Denn Ihre Gäste werden auch zukünftig nicht täglich den Bus oder die Bahn nutzen wollen – für das ÖPNV-Sonderangebot werden Sie Ihnen aber dankbar sein.

Am **Gäste-Ticket** interessierte Inhaber von Beherbergungsbetrieben wenden sich bitte an die Kreisverwaltung Cochem-Zell, Referat ÖPNV, Tel.: 02671/61-621.

Informieren Sie sich auch im Internet unter www.cochem-zell.de/gaeste-ticket oder unter www.vrminfo.de/fahrkarten/tickets/gaeste-ticket

GÄSTE-TICKET



Das **Gäste-Ticket** gilt während Ihres Aufenthaltes in allen Bussen und Zügen (RE, RB) des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten VRM-Gebiet in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Beim Verlassen des VRM-Gebietes mit Bus und Bahn lösen Sie bitte ein Anschluss-Ticket.

Es gilt die interessanten und teils recht gegensätzlichen Landschaften von Eifel, Mosel, Hunsrück, historische Städte, etliche Burgen, Ruinen und vieles mehr zu entdecken. Ob in Beilstein, Bremm, Briedern, Bruttig-Fankel, Ediger-Eller, Ellenz-Poltersdorf, Ernst, Klotten, Mesenich, Nehren, Senheim-Senhals, Valwig/Valwigerberg, Dohr, Faid, Greimersburg, Wirfus, Pommern, Treis-Karden, Müden, Moselkern, Lütz, Lieg oder der pulsierenden Metropole der Stadt Cochem. Entscheiden muss man eigentlich nur eins: Wie lange man hierbleiben kann.

Wer an das Ferienland Cochem denkt, dem kommen herrliche Landschaften, romantische Weinorte, ein einzigartiges Flusstal oder die traumhafte Stadt Cochem in den Sinn. Die Mosel zwischen dem

Calmont, dem steilsten Weinberg Europas, der Burgruine Metternich in Beilstein, der über 1000 Jahre alten Reichsburg in Cochem und der Burgruine Coraidelstein in Klotten gilt als eine der schönsten Flusslandschaften der Welt und lässt sich bestens während einer Schifftour erkunden. In Karden prägt der Stiftsbezirk mit der Stiftskirche St. Castor das Ortsbild. Auf der der gallorömischen Tempelanlage Martberg, hoch über der Mosel zwischen Pommern und Karden gelegen, findet man bedeutende Spuren des Lebens von Kelten und Römern aus der Zeit vor mehr als 2000 Jahren und in Moselkern befindet sich das Merowingerkreuz, ein Steindenkmal aus der Zeit um 700 nach Christus.

► Weiter auf der nächsten Seite.



► Fortsetzung von Seite 2.

Neben diesen „Leuchttürmen“ gibt es im Ferienland Cochem natürlich auch die vielen „stillen Stars“: Aktivurlauber können auf kilometerlangen Traumpfadern wandern, am Fluss entlang Fahrrad fahren und dabei die Aussichten auf die malerische Landschaft mit ihren reichen Naturdenkmälern und kulturellen Schönheiten genießen.

Ein vielfältiges Freizeitangebot aus Wassersport, Tennis, Angeln, Golf und Minigolf runden den Aktivurlaub vor traumhafter Kulisse ab und machen ihn zu einem einmaligen Erholungserlebnis. Natürlich gehören auch Musik- und Kulturveranstaltungen, Wein- und Heimatfeste, Weinproben und Weinkellereibesichtigungen in das

abwechslungsreiche Programm. Urlauber können im Ferienland Cochem alles erleben, was einen Aufenthalt einzigartig und besonders macht.

Zu einem perfekten Urlaub gehören natürlich nicht nur herrliche Tage, sondern auch himmlische Nächte. Vom komfortablen Luxus eines First-Class-Hotels über familiär und individuell geführte Mittelklasse-Domizile bis zu hübschen Pensionen und gemütlichen Ferienwohnungen sowie attraktiven Camping- und Wohnmobilstellplätzen spannt sich die Angebotsbreite im Ferienland Cochem.

Kaum eine Region verfügt über eine vergleichbare gastronomische Dichte, Vielfalt und Klasse. Modernes Bistro, Winzerwirtschaft oder elegantes Gourmet-Restau-



Mit einem guten Glas Moselwein kann man die kulinarischen Genüsse der Region perfekt genießen.

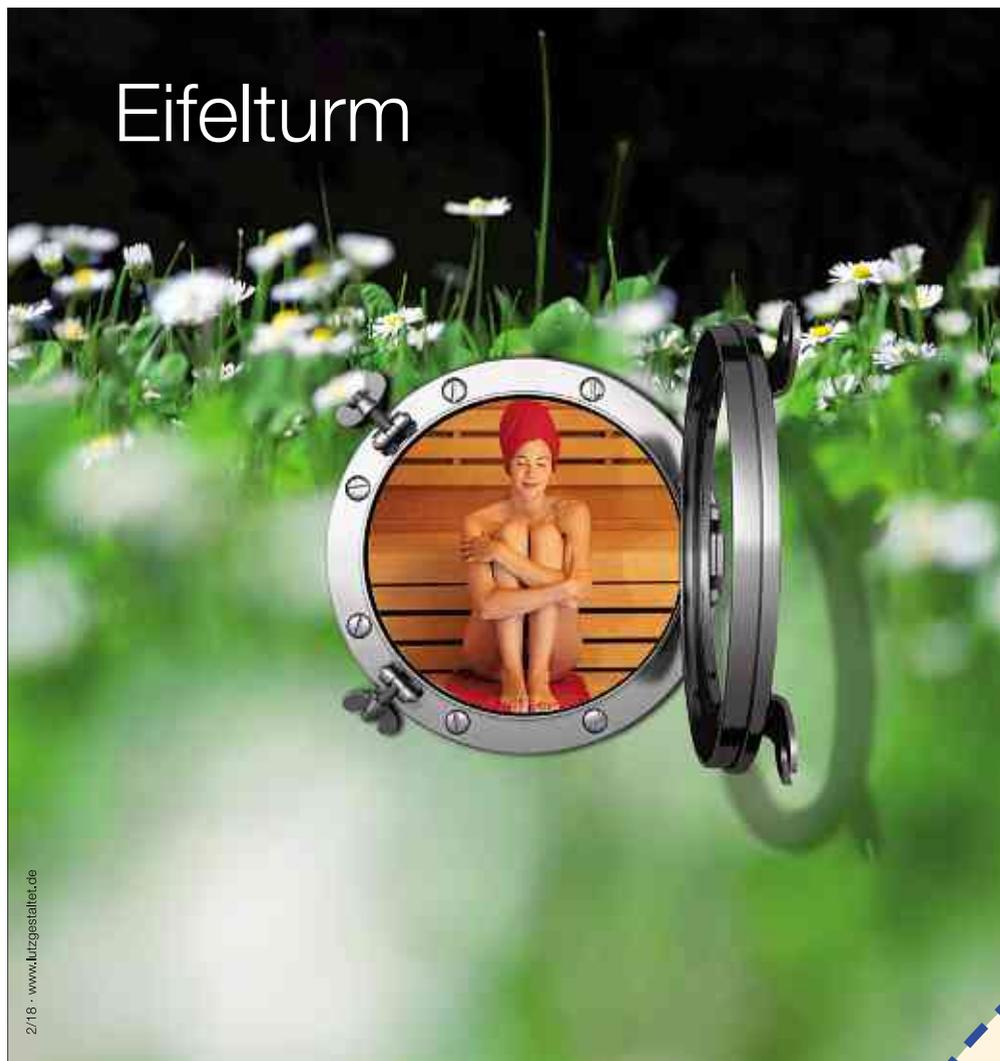
Foto: Tourist-Information Ferienland Cochem

rant: Feinschmecker haben im Ferienland Cochem eine kulinarische Qual der Wahl, ganz nach Geschmack und Budget. Die frischen und hochwertigen Produkte aus der Region, zubereitet von Meistern der Kochkunst, gewürzt mit einem Gespür für Tradition und Kreativität, lösen bei Feinschmeckern immer wieder besondere Gaumenfreuden aus. Ganz sicher wird man inmitten dieser Vielfalt einzigartige Momente erleben, beim Shoppen oder Schlemmen, dem genüsslichen Wandern, Radfahren oder einer erholsamen Schifffahrt.

Kontakt & Infos

Tourist-Information Ferienland Cochem
Endertplatz 1
56812 Cochem
Telefon: 02671/60040
Fax: 02671/6004-44
Internet: www.ferienland-cochem.de
E-Mail: info@ferienland-cochem.de
www.facebook.com/ferienlandcochem

— Anzeige —



Eifelturm

In der Vulkaneifeltherme türmen sich Vitalität und Wohlbefindn. Denn sie bietet viel Platz fürs Ich. Zum Abtauchen und Auftanken im heilenden Thermalwasser von Deutschlands einziger Glaubersalztherme. Zum Wegschmelzen in einer der fünf Erlebnisnaunen. Und für Wellness-Behandlungen, die keine Wünsche offen lassen. Täglich von 9 bis 22 Uhr. In der Clara-Viebig-Straße 3-7 in Bad Bertrich, Telefon 02674-913070, www.vulkaneifeltherme.de

vulkaneifel
therme



Die Vitalquelle in Bad Bertrich

Pures-Vergnügen-Coupon

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Erwachsene an der Badekasse der Vulkaneifeltherme 10 % Rabatt auf eine Stunden- und Tageskarte*.

Einzulösen bis zum 31.12.2018. MT
keine Barauszahlung;
gilt für maximal 2 Personen

Hier fangen schöne Ferien an

Hektischer Alltag, stressiger Beruf und steter Termindruck machen es heutzutage für viele unmöglich, einen ausgedehnten, erholsamen Urlaub zu planen. Aber schon kleine Auszeiten helfen, Geist und Körper zu entspannen und neue Energie zu tanken. Und dafür muss man nicht unbedingt weit reisen.

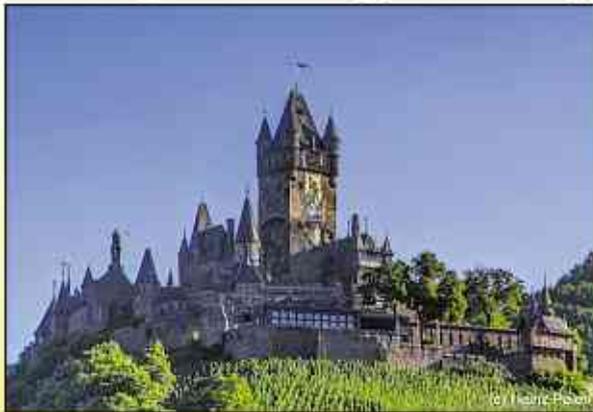


Das Wandern auf dem Moselsteig gehört zu den Attraktionen der Region.

Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

— Anzeige —

Reichsburg Cochem



10. März - 01. November

Burgführungen täglich 9 bis 17 Uhr
Burgschänke täglich 10 bis 18 Uhr

Rittermahle

Freitags, 19 Uhr und Samstags 18 Uhr
 nur nach Voranmeldung

Reichsburg Cochem GmbH
 Schloßstraße 36 · 56812 Cochem

Tel. + 49 (0) 2671 255 · info@reichsburg-cochem.de



Das Gute liegt so nah, auch wenn es um Freizeit, Urlaub oder die großen und kleinen Auszeiten vom Alltag geht. Das Ferienland Cochem bietet die perfekte Kombination von Leben und Leidenschaft, Gefühl und Gelassenheit. Weit weg vom Alltag und doch mitdrin.

Das Zusammenspiel von Kontrasten

Was aber genau macht das Ferienland Cochem so besonders? Warum zieht es so viele Gäste aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Belgien oder anderen Ländern in diese Landschaft? Die Ant-

worten auf diese Fragen sind so zahlreich wie vielfältig. Die Einzigartigkeit liegt sicher im Zusammenspiel von Kontrasten, die gemeinsam das ergeben, wofür die Region steht: das Lebensgefühl einer Metropole in der pulsierenden Stadt Cochem, umgeben von unberührter Natur und Refugien der Ruhe. Dazu die zahlreichen Weinorte zwischen Bremm und Moselkern, jeder von ihnen mit ganz eigenem Flair, Naturell und Charme. Aber auch kulturelle Highlights, Kunst, Musik, Comedy und Kulinarik haben im Ferienland Cochem ihre Heimat gefunden.



Starker Auftritt

Die Veranstaltungs-Highlights

Mit einem äußerst abwechslungsreichen und anspruchsvollen Veranstaltungskalender schafft das Ferienland Cochem ganz lässig und unverkrampft den Spagat zwischen kreativer Tradition und kulturellen Projekten der Gegenwart. Das neue Frühlingsprogramm 2018 wurde deutlich ausgebaut und ist ein Streifzug durch das Ferienland Cochem. Es macht neugierig, die traumhafte Landschaft an der Mosel – zwischen Eifel und Hunsrück – mit ihren reichen Naturdenkmälern und kulturellen Sehenswürdigkeiten zu entdecken: ob bei Wanderungen, Stadtführungen, WeinErlebnis Touren oder Ausflugsfahrten.

Auch kulturelle Highlights gehören im Ferienland Cochem in das Veranstaltungsprogramm. Egal ob Konzerte, Frühlings- Wein- und Heimatfeste oder Vorträge – das



abwechslungsreiche Programm im Ferienland Cochem bietet viele Attraktionen, Freizeitmöglichkeiten, Erholung und nicht zuletzt Natur pur. Um zu erfahren, wie viele Aha-Erlebnisse das Ferienland Cochem bereithält, braucht es nur ein wenig Neugier und den Mut zu neuen Entdeckungen.

► Eine Übersicht mit über 600 Anregungen, Veranstaltungen und Arrangements der Gastgeber ist bei der Tourist-Information Ferienland Cochem, Endertplatz 1, 56812 Cochem, Telefon 02671/60040, per E-Mail unter info@ferienland-cochem.de oder unter www.ferienland-cochem.de erhältlich.

Zu den touristischen Arrangements der Gastgeber im Ferienland Cochem gehören selbstverständlich auch Weinproben.

Fotos: Tourist-Information
Ferienland Cochem

— Anzeige —



Die Weinmajestäten – Königin Lisa I. (rechts) und ihre Prinzessin Bichi repräsentieren das kulturelle Erbe und die moderne Lebensfreude der Ferienregion.

EINLADUNG

Eva Herzigova



**GERRY WEBER
MODENSCHAU**

Bei einem GERRY-WEBER-Einkauf ab 99 € erhalten Sie eine exklusive Clutch gratis. Solange der Vorrat reicht.

Am Mittwoch, 21. März um 11.00, 14.00 & 16.00 Uhr

haus der mode
endlich

56812 cochem
ravenstr. 33
tel. 02671-7209

Erlebnisse ohne Ende

So vollgepackt wie nie zuvor ist das neue Veranstaltungsprogramm des Ferienlands Cochem für 2018: Es umfasst mehr als 1200 Events, Feste und Führungen.



Beim Weinlagenfest zwischen Mesenich und Senheim wird dort gefeiert, wo der Wein wächst.

Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

— Anzeige —

Die rund 100 wichtigsten Veranstaltungen hat die Tourist-Information Ferienland Cochem in einem handlichen Flyer zusammengefasst. Er enthält zum einen die wöchentlichen Veranstaltungen wie Themen-Stadtführungen, Gästebende, Wanderungen, Ausflugsfahrten und die traditionellen „Gastereyen nach Art der alten Rittersleut“, ein vierstündiges Abendprogramm in einem Gewölbekeller der mächtigen Reichsburg Cochem. Zum anderen präsentiert ein Überblick die Highlights des Jahres.

Natürlich spielen die Weinfeste an der Mosel die Hauptrolle – das große Heimat- und Weinfest mit Brillantfeuerwerk Ende August in

Cochem ebenso wie die vielen kleineren im Umland.

Die wiederum könnten unterschiedlicher nicht sein. So wird beim Weinlagenfest am 5. und 6. Mai zwischen Mesenich und Senheim nicht in den Orten gefeiert, sondern da, wo der Wein wächst: mitten in den frischgrünen Steillagen. Das Cochemer Weinlagenfest mit Panoramablick auf Reichs- und Winneburg findet vom 22. bis 24. Juni in der Conder Weinlage statt.

► Eine umfassende Übersicht zu den Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.ferienland-cochem.de unter „Aktuelles“. Das Programm ist auch als Flyer bei der Tourist-Information erhältlich.

MOSEL-WEIN-EXPRESS



Rundfahrten mit ausführlichen Erklärungen über Cochem. Dauer ca. 25 Minuten. Abfahrt ab der alten Moselbrücke.

AB OSTERN BIS NOVEMBER:
täglich 10.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Im Winter nur am Wochenende.

*Cochemer
Stadtrundfahrt*

Mosel-Wein-Express Inh. Familie Göbel
Tel. 02671-7444
www.mosel-wein-express.de



Großes Fest für kleines Früchtchen

Blütenmarkt und Erntemarkt des MoselWeinbergPfersichs

Ein Projekt, das wahrhaft Früchte trägt, ist das Rekultivieren des MoselWeinbergPfersichs an der Mosel. In der Region zwischen Bremm am Calmont, Cochem und Moselkern wurden vor mehr als 20 Jahren Tausende von Bäumen angepflanzt. Sie stehen jetzt in voller Blüte und bezaubern die Flusslandschaft. Selbst der Repräsentantin der Produkte, die MoselWeinbergPfersichfee Annabell kommt ins Schwärmen: „Bei diesem Anblick geht einem das Herz über.“

Am Wochenende, 14. und 15. April, steht Cochem ganz im Zeichen der Blüte des MoselWeinbergPfersichs, wenn auf dem Endertplatz von 10 bis 17 Uhr der Blütenmarkt des MoselWeinbergPfersichs stattfindet. Neben zahlreichen Informationen zur Pflanzung und der richtigen Pflege erhalten die Besucher auch viele Anregungen zu den vielfältigen Nutzungs-



Weinbergspfersichfee Annabell lädt für 14./15. April dazu ein, in Cochem den MoseWeinbewrgPfersich zu feiern.

Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

und Verarbeitungsmöglichkeiten. Und natürlich gibt es auch die Gelegenheit, die verschiedenen Produkte dieser regionaltypischen Frucht vor Ort zu verkosten und zu kaufen.

Auch schon mal vormerken: Der Erntemarkt des MoselWeinbergPfersichs findet am 15. und 16. September 2018 in Cochem statt.



IMPRESSUM

„Mosel erleben“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 17. 03. 2018.

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Gebietsleitung: Rainer Manns
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna
Texte: Tourist-Information Ferienland Cochem

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

— Anzeige —

DIE KUNST DES DESTILLIERENS

Vallendar

DAS ORIGINAL

BRENNEREI HUBERTUS VALLENDAR

Herzlich willkommen in unserer **Erlebnis-Brennerei in Kail – direkt am Moselsteig (Etappe 19)**. Entdecken Sie eine große Vielfalt an hochprämierten Edelbränden, Spirituosen, Likören und Präsenten. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Für Gruppen ab 10 Personen organisieren wir gerne eine exklusive Erlebnisverkostung. Ob für Firmen, Kollegen, Freunde oder für die Familie – bitte rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



Brennerei Hubertus Vallendar GmbH & Co. KG | Hauptstr. 11 | 56829 Kail
Tel.: 0 26 72-91 35 52 | Fax: 0 26 72-91 35 54 | info@vallendar.de | www.vallendar.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr | Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Moselkultur konzentriert

Ferienland Cochem fasst sehenswerteste Sammlungen in Museumsführer zusammen



Die Reichsburg in Cochem gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der Region.

Foto: Kevin Rühle

Das Ferienland Cochem setzt verstärkt auf Kultur: Neben den Wander- und weingastronomischen Angeboten werden nun zunehmend auch die künstlerischen und volkskundlichen Schätze der Region ans Licht gehoben. Mit viel Engagement haben private Sammler und kulturbeflissene Gemeinden in den vergangenen Jahren ein buntes Mosaik außergewöhnlicher, teils auch kurioser Sehenswürdigkeiten zusammengestellt und den heutigen Ansprüchen entsprechend aufgearbeitet.

Broschüre mit allen Infos

Diese sollen nun der Öffentlichkeit leichter zugänglich werden. Daher hat die Tourist-Information Ferienland Cochem einen übersichtlichen Museumsführer mit den wichtigsten Informationen aufgelegt: Besonderheiten, Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Kontaktdaten. Das Spektrum der Preziosen reicht von

einer gallorömischen Kultanlage über Zeugnisse des Mittelalters, wie die Räume und Höfe der weltbekanntesten Cochemer Reichsburg, bis hin zu Relikten der bürgerlich-bäuerlichen Lebensweise der Vorfahrergenerationen.

Ein spannender Ausflug in die deutsche Währungsgeschichte ist der Besuch des ehemals geheimen unterirdischen Bunkersystems, in dem während des Kalten Krieges 15 Milliarden Mark einer Notstandswährung lagerten. Doch was wäre die Mosel ohne Kulinarik? Geistige und leibliche Genüsse weiß man in der rund 200 Jahre alten Cochemer Senfmühle ebenso zu verbinden wie im Senheimer Weinmuseum mit seinen mehr als 10000 Exponaten – und zwar in Theorie und wohlschmeckender Praxis. Eine handliche Übersicht der musealen Angebote der Region ist erhältlich bei der Tourist-Information Ferienland Cochem.

Das Kulturzentrum Kapuzinerkloster

Drei Räume für Veranstaltungen unterschiedlicher Größe

Das ehemalige Kloster der Kapuzinermonche befindet sich am schönsten Platz in Cochem. Von dem Klosterberg überblickt man die ganze Stadt, die an der malerischen Mosel liegt. Hoch oben auf dem Klosterberg findet man die nötige Distanz, um von dem schnelllebigen Alltag Abstand zu finden und doch mittendrin zu sein.

Nach aufwendigen Umbaumaßnahmen wurde das Kulturzentrum Kapuziner Kloster 1998 als Veranstaltungsstätte eröffnet. Das komplette Kulturzentrum ist barrierefrei nutzbar und zeichnet sich durch das Zusammenspiel der sanierten modernen Fassade und der erhaltenen Architektur aus der Zeit, in der die Kapuzinermonche die Hallen belebten, aus.

Im Besitz der Stadt Cochem und der Reichsburg GmbH dient das Kulturzentrum als Veranstaltungsort für Konzerte, Theater, Lesungen, Ausstellungen, Tagungen, Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern



Foto: Tourist-Information Ferienland Cochem

und vieles mehr. Das Kulturzentrum bietet mit drei funktionalen Räumen die Möglichkeit, Raum für die verschiedenen Arten von Veranstaltungen mit einer Zahl von 10 bis 250 Personen zu schaffen:

- Pater-Martin-Saal: ca. 200 Stühle
- Refektorium: ca. 100 Stühle
- Kapuzinerstube: ca. 60 Stühle

Die Region bietet viele touristische Attraktionen, die nur einen Katzensprung von dem Kulturzentrum entfernt sind. Durch die Anbindung an die A48 und den nahe gelegenen Hauptbahnhof ist Cochem mit Auto und Bahn gut erreichbar. Das hauseigene Parkdeck und ein Parkhaus der Stadt bieten Stellflächen für die Gäste.

► Kulturzentrum Kapuzinerkloster
 Klosterberg 5
 56812 Cochem
 Telefon: 02671/60940
 Internet: www.kulturzentrum-kapuzinerkloster.de

Anzeige

Produzierendes
Senfmuseum

Historische Senfmühle Cochem anno 1810



**TÄGLICH von
10 bis 18 Uhr geöffnet**
(GANZJÄHRIG auch an
Sonn- u. Feiertagen)

**Führungen jeweils um:
11 / 14 / 15 / 16 Uhr**

Kostenlose
Senfprobe & Verkauf

Bekannt aus Funk und Fernsehen

Im Parkhaus-Erdgeschoss

Historische Senfmühle Dehren GmbH
 Endertstraße 18 · 56812 Cochem · Tel. +49 (0) 26 71 - 60 76 65
 info@senfmuehle.net · www.senfmuehle.net

Mit dem Rad die Region entdecken

Touren für jeden Geschmack und Fitnessgrad

Radfahren macht im Ferienland Cochem richtig Spaß. Für stramme Waden sorgen die knackigen Anstiege in Eifel und Hunsrück, wer es gerne locker angehen lässt, tourt an der Mosel entlang.

Für Genießer – Teil 1

Von Cochem nehmen Sie den Radweg bis Ernst. Über die Moselbrücke kommen Sie nach Bruttig-Fankel. Weiter geht es auf der Straße nach Cochem-Cond. Ab Valwig Radweg unterhalb der Straße nach Cond und Cochem geht es über die alte Moselbrücke zurück zum Ausgangspunkt.
Gesamtstrecke: 16 Kilometer

Für Genießer – Teil 2

Von Cochem nehmen Sie den Radweg über Ernst in Richtung Poltersdorf. Hier haben Sie die Möglichkeit, mit der Fähre überzusetzen nach Beilstein (Fahrzeiten: ab Ostern bis Ende Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr). Von Beilstein ra-



Das Ferienland Cochem lädt die Besucher in eine Region voller Naturschönheiten ein, die man mit dem Rad erkunden kann.

Foto: Tourist-Information Ferienland Cochem

deln Sie entlang der Mosel zurück nach Cochem. Ab Beilstein ist die Rückfahrt mit dem Schiff nach Cochem möglich.
Gesamtstrecke: ca. 20 Kilometer

Variante für Anspruchsvollere

Sie fahren von Cochem über Ernst, Ellenz-Poltersdorf, Senhals, Ediger-Eller, Bremm bis auf die Höhe von Neef. Dort überqueren Sie die Moselbrücke. Weiter geht es moselabwärts (zum Teil unbefestigter Wirtschaftsweg bis kurz vor Senheim. Weiter über Mesenich, Beilstein, Bruttig-Fankel bis Vallwig auf der Straße, ab Vallwig Radweg

Anzeige

nach Ellenz-Poltersdorf, Ortseingangs durch den Ort über einen gut ausgebauten Weinbergsweg erreichen Sie nach einem Anstieg die Kreisstraße 22. Von dort aus fahren Sie rechts ab in Richtung Ferien- und Golfresort entweder direkt auf der Kreisstraße oder auf einem Feldweg, der entlang der Kreisstraße verläuft. Über die für den Autoverkehr gesperrte Straße in Richtung Ediger oder Eller fahren Sie wieder abwärts zur Mosel. An der Mosel radeln Sie zurück nach Cochem. Ab Eller besteht auch die Möglichkeit, mit der Bahn zurück nach Cochem zu fahren.
Gesamtstrecke: 24 Kilometer, Variante Rückfahrt mit der Bahn: 12 Kilometer. 160 Höhenmeter.

Für Trainierte:

Kleine Hunsrück-Tour

Von Cochem aus radeln Sie entlang der Mosel in Richtung Ernst. Am Ortsausgang überqueren Sie die Brücke in Richtung Bruttig-Fankel. Folgen Sie dem Aufstieg der Höhe haben Sie die Möglichkeit, links ab zum Ortsteil Valwigerberg zu radeln und von dort wieder nach Cochem. Oder sie fahren weiter entlang der K35 in Richtung Treis-Karden. Dort angekommen können Sie den Radweg zurück nach Cochem nutzen.
Gesamtstrecke Tour Valwigerberg: 21 Kilometer. Tour Treis-Karden: 36 Kilometer. Höhenmeter ca. 170.

Hier gibt's Höhenkilometer:

Kleine Eifel-Tour

Von Cochem entlang der Mosel

unterhalb der Straße nach Cond und Cochem.
Gesamtstrecke: 51 Kilometer

Mosel-Königsetappe für Kilometersammler:

Wie oben beschrieben von Cochem über Neef nach Cond, (unbefestigt ab Fähre Klotten) weiter bis nach Treis-Karden. Dort über die Brücke und Moselaufwärts über Pommern, Klotten zurück nach Cochem.
Gesamtstrecke: 74 Kilometer

FREITAG, 12. OKTOBER 2018

ANNA PIECHOTTA PREMIERE: GEGEN DEN WIND



KULTUR ZENTRUM KAPUZINER KLOSTER

VVK u.a.: www.stadtcochem.de

Foto: Kai Myller

Aus alt mach lecker

Wie im Ferienland Cochem altes kulinarisches Wissen Speisekarten und die Landschaft verändert. In der Moselstadt Cochem soll es so viele Gaststätten und Weinstuben geben wie Tage im Jahr.

Sicher ist: Zählt man die 16 gemütlichen Winzerdörfchen, die vier Eifelorte und die zwei Hunsrückdörfer des Ferienlands hinzu, kommt man locker auf 365 Betrie-

be, von urigen Straußwirtschaften bis zur Haute Cuisine.

Qualität ist entscheidend

Wichtiger als die Quantität ist allerdings die Qualität – und da sind zwei Trends klar auszumachen: die bevorzugte Nutzung frischer, heimischer Zutaten und die Weiterentwicklung der traditionellen Küche. Beides hat nicht nur die Speisekarten verändert, sondern die gesamte Landschaft – sehr zu ihrem Vorteil. Wobei: Schön ist es an der Mosel seit jeher. So schwärmte schon im vierten Jahrhundert der römische Dichter Ausonius in den höchsten Tönen von den lieblichen Panoramen.

Damals wie heute gehörten zu den kulinarischen Verlockungen nicht nur der Wein, sondern auch andere Schätze aus Fluss und Flur, darunter Süßwasserfische von Aal

bis Zander, außerdem Obst, Gemüse und allerlei schmackhafte Kräuter, im Herbst auch das Wild aus den umliegenden Wäldern. Im Mittelalter kamen dann erst mal einfachere Speisen in die Töpfe, die den Winzern, Schiffen und allerlei Burgvolk die Mägen füllen sollten. Seit dem 18. Jahrhundert stand die Kartoffel oder „Grumbir“ (von „Grundbirne“) im Zentrum der moseltypischen Landküche – bis heute. Allgegenwärtig weil unwiderstehlich sind „Grumbirschnitter“ und „Schales“, auch „Döbbecke“ genannt – ein Kartoffeltopfkuchen mit Zwiebeln und Speck, serviert mit Apfelkompott. Feinschmeckerrestaurants greifen diese traditionellen Rezepte auf und verfeinern sie nach heutigen Ansprüchen.

► Weiter auf der nächsten Seite.



Die frisch geerntete Kartoffel gehört als Spezialität in viele moselanische Gerichte.

Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

Spritzig wie ein Winzersekt

Flyer bündelt Moselweinreisen mit Mehrwert

Informationen sind das A und O, wenn ein Ausflug oder eine Reise etwas Besonderes werden soll. Das Problem: Wie findet man angesichts der enormen Adressenflut den richtigen Partner? Die Suche nach dem Ferienglück kann da schnell in Frust umschlagen.

Mit dem Flyer „Winzer, Weingüter und Weinkellereien“ geht die Tourist-Information Ferienland Cochem neue Wege. Stolze 125 Namen sind in ihm verzeichnet – allerdings nicht allein mit ihrer obligatorischen Anschrift. Vielmehr gibt die Broschüre darüber hinaus Auskunft über die Eigenschaften und Stärken der jeweiligen Winzerbetriebe – wichtige Hinweise, die einem Besuch das entscheidende Plus verleihen können.

Von der Weinbergpfirsichblüte bis spät in den goldenen Herbst hinein sorgen etwa Planwagenfahrten zuverlässig für Stimmung, egal ob ein bulliger Traktor oder schnaubende Vierbeiner als Antrieb dienen. Besonders für warme



Fotos: Tourist-Information Ferienland Cochem

Tage empfehlen sich Grillabende im Freien sowie Weinproben in einer lauschigen Laube – oder alternativ in einem kühlen Gewölbekeller. Auch zur Produktpalette – Wein, Sekt oder Edelbrände – erteilt der Flyer Auskunft.

Geschichtsfreunde wiederum können sich über Angaben zum Ambiente freuen: Weinmuseum, Kloster oder Gewölbekeller? Alles ist möglich. Höchst populär und doch immer ein einzigartiges Erlebnis sind geführte Wanderungen durch die Rebberge. So können die Besucher an der frischen Luft herrliche Panoramen entdecken, aber auch viel über die hohe Kunst des Weinbaus an der Mosel lernen – am meisten vielleicht aber über die Liebe, die Winzer und Winzerinnen in den mühsam zu bestellenden Steilhängen einfach mitbringen müssen, um ein erlesenes Qualitätsprodukt zu kredenzen. Außerdem erteilt der Flyer Auskunft über die Personenzahl, die ein Betrieb bei einer Weinprobe maximal

aufnehmen kann – eine entscheidende Information für Gruppenreisepfleger. So bietet die neue Broschüre nicht nur geballte Information auf kleinstem Raum, sondern ist auch ein Spiegel der Vielfalt und Kreativität, welche das Ferienland Cochem auszeichnen.

Wer zudem Informationen über die zahlreichen Veranstaltungen von März bis Dezember im Bereich zwischen dem Calmont, dem steilsten Weinberg Europas, Cochem und Moselkern vor den Toren der Burg Eltz haben will, kann sich auch den kostenlosen Veranstaltungskalender vom Ferienland Cochem bestellen.

► Hier gibt's den Flyer:
Tourist-Information
Ferienland Cochem
Endertplatz 1
56812 Cochem
Telefon: 02671/6004-0
E-Mail:
info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de



► Fortsetzung von Seite 10.

Interessanter noch: So manche fast vergessene Lokalspezialität feiert im Zuge einer bewussteren, authentischeren Ernährung eine Renaissance – mit weitreichenden Auswirkungen auch auf die Szenerie. Bestes Beispiel ist der Rote Weinbergpfirsich. Auch ihn brachten die Römer an die Mosel, wie schon die Kulturrebe. Im 20. Jahrhundert kam sein Niedergang – der zarten Importkonkurrenz aus dem Süden war der kleine, feste Moselaner nicht gewachsen.

Heute entdecken nicht nur Feinschmecker diesen Klassiker wieder, eröffnet sein tief rubinrotes, herbsüßes Fruchtfleisch doch schier unendliche Möglichkeiten: als Dessert oder aromatischer Schuss im Sektglas, selbst in der höchsten Kür – in der Soßenküche. Bekömmlich ist das feine Früchtchen auch noch, enthält es doch doppelt so viele Antioxidantien wie der bekanntlich urgesunde Apfel. Zu guter Letzt agiert das Bäumchen auch noch als Landschaftsmaler: Wenn Wald und Rebberge im April noch kahl daliegen, setzt es pink blühende Farbakzente. Nirgendwo

prangt die Natur so intensiv in rosigen Lentzönen wie im Ferienland Cochem: Vier Fünftel des gesamten Moselbestands schmücken hier die Hänge. Die mächtige Cochemer Reichsburg im Frühling im zarten Blütenkleid zu sehen, ist ein wahrer Augenschmaus.

Wie dem Weinbergpfirsich erging es dem Speierling: Auch dieser Fruchtbaum kam mit den Römern ins Land. Im Mittelalter galt das herb-säuerliche Obst noch als leckeres Nahrungs- und Heilmittel. Doch im Zuge der forcierten Hochwaldwirtschaft des 20. Jahrhunderts starb er fast aus. Im Forst des Moselweinörtchens Bruttig-Fankel wächst mit 100 Bäumen eine hoffnungsvolle Speierling-Kolonie gen Himmel, deren rötlich-braune Früchte zu Schnaps gebrannt, als Kompott oder Konfitüre sowie als Parfait zum Dessert Genießer verzücken.

Eine Sehenswürdigkeit, für Gourmets geradezu ein Muss ist die Senfmühle aus dem 18. Jahrhundert in Cochem. Der Begriff „Senf“ ist – wie könnte es anders sein – ein Lehnwort aus dem lateinischen „Sinapi“. Auch hier gilt: Klasse statt Masse. Zwischen den



alten Mahlsteinen entsteht nach Rezepten aus dem 15. Jahrhundert reinster, kalt gepresster Mostrich. Dessen Spitzenqualität wurde von der DLG mit fünf Gold- und einer Silbermedaille ausgezeichnet, der „Cayenne Senf“ von Öko-Test mit „Sehr gut“. Alles andere ist Wurst.

Der MoselWeinbergPfirsich, der von den Römern mit an die Mosel gebracht wurde, feiert eine Renaissance.

Fotos: Tourist-Information
Ferienland Cochem

— Anzeige —

Neu und einzigartig im Moseltal



Tauchen Sie ein in das Dorfleben der „Guten Alten Zeit“

Auf vier Etagen von insgesamt ca. 1.600 m² Ausstellungsfläche bietet sich dem Besucher ein Nostalgieerlebnis der 60er Jahre.

22. Internationales Holdertreffen
25.05.2018 bis 27.05.2018

Moselland MUSEUM

Weingartenstraße 91 • 56814 Ernst • Tel. 02671 / 6078377

MOSELNOSTALGIE ERLEBEN

Für einen gelungenen Tagesausflug ins Moseltal

- Geführte Spaziergänge im Weinberg
- Moselweinproben beim Winzer
- Schlenderweinprobe im Weinberg
- Schiffsfahrten auf der Mosel

Philipp's Bistro für Gruppen auf Vorbestellung

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Kaffee- und Kuchentafel
- Günstige moselländische Mittagsgesichte
- Grillabende im Außenbereich

www.moselland-museum.de

Wein und Wandern auf Moselsteig, Cochemer Ritterrunde und tollen Themenwegen

Mit dem Fernwanderweg Moselsteig wurde ein einzigartiges Wandererlebnis im Moselland geschaffen. Er hat eine Länge von 365 Kilometern und ist auf der Strecke von Perl bis Koblenz in 24 Etappen eingeteilt.



Auf wunderschönen Touren können die Besucher mal entspannt, mal sportlich ambitioniert die Region entdecken.

Im Ferienland Cochem können Wanderer auf fünf unterschiedlich geprägten Moselsteig-Etappen die Natur und typische Weinorte entlang des Weges erkunden. Der neue Qualitätsweg Cochemer Ritterrunde bietet fantastische Ausblicke und ein wunderbares Naturerlebnis. Dieser vom deutschen Wanderinstitut zertifizierte Premiumweg verbindet kulturhistorisch bedeutsame Aspekte wie die Ruine Winneburg die Reichsburg sowie weitere städtische Elemente zu einem stimmigen Wandervergnügen. Der 16 Kilometer lange Weg lässt



Ein Superlativ und Ziel einer der vielen Fußtouren ist Europas steilster Weinberg, der Calmont. Von seinen „Eroberern“ verlangt er Schwindelfreiheit und einen sicheren Tritt: Über Steigeisen und feststehende Leitern führt der gesicherte Pfad bergauf und bergab durch eine atemberaubende Naturlandschaft. Am Rand des Klettersteigs, über schroffen Abgründen, ragen die Rebstöcke aus oft nur wenige Handbreit messenden Schieferterrassen empor. Weine von exquisiter Güte gedeihen hier. Ihre Lese – natürlich per Hand – ist selbst für die heimischen Winzer eine Herausforderung. Mit dem Kaiser-Wilhelm-Tunnel unterhalb des Calmont lernen die Bergwanderer gleich noch eine Besonderheit der Region kennen: Bis 1985 war er mit über vier Kilometern der längste Tunnel Deutschlands.

Ein Superlativ und Ziel einer der vielen Fußtouren sind. Das größte Buchsbaumanbaugebiet nördlich der Alpen und einer der berühmtesten mittelalterlichen Bauten Europas, die Burg Eltz, einst Schmuck der 500-DM-Note, erschließt eine weitere Tour. Sie ist auch für „Nicht-Kraxler“ geeignet, ebenso die etwa fünfstündige Route vom Kloster Maria Martental hangabwärts durch das waldige Mühlenbachtal der „Wilden Endert“ nach Cochem. Eine gute Kondition und ebensolches Schuhwerk braucht man allerdings auf allen sieben Fußtouren.

Ähnliche Anforderungen wie am Calmont müssen all jene meistern, die sich zum „BREVA Wein und Weg“ zwischen den Winzerdörfern Bruttig und Valwig aufmachen. Auch diese Route steht exemplarisch für die Mosel, das größte Steillagen-Weinanbaugebiet der Welt. Hier betreten wir auch das Reich des seltenen Apollofalters. Namenspatron des international geschützten Schmetterlings ist der römische Sonnengott – nur scheinbar ein Widerspruch so weit im Norden Europas, schließlich herrscht hier ein überraschend mildes Klima, in dem selbst mediter-

Weitere beliebte Themenwanderwege sind der Kulturweg Mesenicher Steinreichskäpp, die Briederner Schweiz, der Wanderweg zu den Römergräbern in Nehren, der Erlebnisweg Moselkrampen, der Apolloweg, der Kulturweg Dortebachtal, der Lenus-Marsweg, und der Schiefergrubenweg in Lütz. Die Wege führen an schroffen Felsen entlang, teilweise hoch über dem Fluss, schlängeln sich durch Weinberge und enden an atemberaubenden Aussichtspunkten oder in Weindörfern mit gemütlichen Weinstuben. Damit kein wichtiges Detail am Wegesrand übersehen wird, begleiten erfahrene Wanderführer die Gäste. Diese werden von der Tourist-Information Ferienland Cochem vermittelt. Hier gibt es auch weitere Informationen über die Urlaubs- und Freizeitregion sowie Tourentipps, Übersichten oder Wanderkarten.



Die Ritterrunde führt an der Burgruine Winneburg und an der Reichsburg vorüber.

Fotos: Tourist-Information
Ferienland Cochem



sich durch seine zwei Schlaufen bequem in zwei Wanderungen zu je 8 Kilometer unterteilen. Insgesamt hat der Weg 745 Meter Höhenunterschied, wer möchte, kann einen Teil davon mit dem Sessellift überwinden. Wie an einer Perlenkette reißen sich die Wanderwege durch das Ferienland Cochem. Sie sind Teil der Mosel.Erlebnis.Route und machen die WeinKulturLand.schaft Mosel erlebbar.



Kinderwagentouren im Ferienland Cochem

Ein toller Spaß für die ganze Familie

1. Rundtour durch Cochem

Schwierigkeitsgrad: leicht
Dauer: ca. 2 Stunden (5 km)
Start: Tourist-Information
Ferienland Cochem

Die Kinderwagentour beginnt an der Tourist-Information Ferienland Cochem. Überqueren Sie die Moselstraße und biegen Sie links ab in die schönen Moselanlagen. Nach kurzer Zeit erreichen Sie einen Spielplatz, der direkt an der Mosel gelegen ist. Vorbei am Spielplatz erreichen Sie nach circa 300 Metern einen Busparkplatz. Am Ende dieses Parkplatzes überqueren Sie erneut die Moselstraße (in Höhe

der Polizeistation). Hinter dem Polizeigebäude beginnt die Nordbrücke. Folgen Sie dem Brückenverlauf. Nach wenigen Hundert Metern erreichen Sie Cochem-Cond. Folgen Sie bitte dem Straßenverlauf. Bleiben Sie dabei auf der linken Straßenseite. Nach kurzer Zeit kommen Sie an unserem Freizeitzentrum vorbei.

Vielleicht haben Sie Lust, ein paar gemütliche Stunden mit Ihren Kindern im großen Kindererlebnisbad zu verbringen? Im Freizeitzentrum befinden sich auch Wickelmöglichkeiten. Vorbei am Freizeitzentrum biegen Sie bitte links ab in den Markweg. Sie erreichen nun einen Kreislauf. Dort

nehmen Sie die dritte Ausfahrt. Es geht nun ein Stück bergab an einem Einkaufszentrum vorbei. Am Ende der Straße biegen Sie links ab. Nun folgen Sie dem Verlauf der Straße. Vorbei am Campingplatz und an der historischen Senfmühle. Ihr Weg führt Sie nun unter der alten Moselbrücke entlang. Biegen Sie die erste Straße hinter der Brücke links hoch in die Hafestraße. Am Ende der Straße biegen Sie wieder links ab. Sie kommen nun auf die alte Moselbrücke und Ihr Weg führt Sie wieder über die Mosel zum Startpunkt unserer Rundtour.

► Weiter auf der nächsten Seite.

Ein Riesenspaß für Jung und Alt sind die Kinderwagentouren.

Fotos: Tourist-Information
Ferienland Cochem

— Anzeige —



**TÄGLICH
GEÖFFNET!**
(von April bis
Mitte November)

Der Freizeit-Spaß für die ganze Familie!

In wenigen Minuten erreichen Sie:

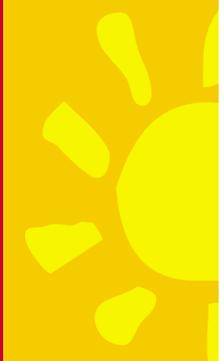
● Das Terrassen-Café lädt bei herrlicher Aussicht zu einem erholsamen Aufenthalt ein. Neben Einzelreisenden finden auch Gesellschaften und Betriebsausflügler geeigneten Platz. Neben Kaffee und Kuchen gibt es dort gute Weine und eine hervorragende, gut bürgerliche Küche. Ermäßigung bei Gesellschaften (Voranmeldung)

Die Cochemer Sesselbahn führt zum Pinnerkreuz, der Anhöhe mit dem schönsten Blick aufs Moseltal mit Burg und Stadt Cochem.

● Herrlicher Panoramablick. Sie ist 360 m lang und befördert die Gäste auf 30 Doppelsesseln (teilweise geschlossene Kabinen) in eine Höhe von 255 m. Auf der Bergstation herrliche Wanderwege

Endertstrasse 44 (Richtung Autobahn A48)
56812 Cochem/Mosel
Telefon 0 26 71 – 98 90 63

Kostenfrei
Free
gratuit



► Fortsetzung von Seite 13.

2. Rundtour von Cochem über Ernst zurück nach Cochem

Schwierigkeitsgrad: mittel
Dauer: ca. 3 Stunden (8 km)
Start: Tourist-Information Ferienland Cochem

Die Kinderwagentour beginnt vor der Tourist-Information Ferienland Cochem. Überqueren Sie die Moselstraße und fahren Sie auf dem Radweg der Mosel entlang 3 Kilometer in Richtung Ernst. Dort biegen Sie rechts in die Mittelstraße ein und an der nächsten Kreuzung wenden Sie sich nach links. Dort befindet sich ein schöner Spielplatz, der sich für eine kleine Pause anbietet. Frisch gestärkt geht es oberhalb des Spielplatzes durch den „Weinlaubengang“ (Kirchweg) in die Weingartenstraße. Rechts folgen Sie diesem ein kleines Stück, bis Sie auf die Kreuzung kommen. Nun biegen Sie links und danach rechts ab, in das Neubaugebiet. Nach kurzer Strecke erreichen Sie den Bergweg. Jetzt geht es ein kleines Stück bergauf. Sie erreichen eine Info-Wandertafel mit



Im Freizeitzentrum in Cochem-Cond befindet sich auch ein Kindererlebnisbad.

Fotos: Fotoatelier Werner Schäfer

Sitzgruppen, die Sie für eine Rast nutzen können. Von hier führt der Weg durch die Weinberge zurück nach Cochem-Sehl. Folgen Sie dem Verlauf der Strecke circa 3 Kilometer und biegen vor dem Kloster Ebernach rechts ab in Richtung Mosel. Nach dem Sie die B 49 überquert haben, befinden Sie sich wieder auf dem Fahrradweg und können dem Verlauf bis Cochem folgen.

3. Rundtour Cochem- Klotten-Cochem (zurück mit Bahn)

Schwierigkeitsgrad: mittel
Dauer: ca. 2 Stunden (5 km)
Start: Tourist-Information Ferienland Cochem

Beginn der Kinderwagenwander-tour ist vor der Tourist-Information Ferienland Cochem. Überqueren Sie die Moselstraße und biegen Sie links ab in unsere schönen Moselanlagen. Nach kurzer Zeit erreichen Sie einen Spielplatz, der direkt an der Mosel gelegen ist. Vorbei am Spielplatz erreichen Sie nach circa 300 Metern einen Busparkplatz. Am Ende dieses Parkplatzes überqueren Sie erneut die Moselstraße. Hinter dem Polizei-

gebäude beginnt die Nordbrücke. Folgen Sie dem Brückenverlauf. Nach wenigen Hundert Metern erreichen Sie Cochem-Cond. Folgen Sie dem Straßenverlauf. Nach kurzer Zeit kommen Sie an unserem Freizeitzentrum vorbei. Vielleicht haben Sie Lust, ein paar gemütliche Stunden mit Ihren Kindern im großen Kindererlebnisbad zu verbringen?

Im Freizeitzentrum befinden sich auch Wickelmöglichkeiten. Vorbei am Freizeitzentrum biegen Sie bitte links ab in den Markweg. Sie erreichen nun einen Kreisell bitte nehmen Sie die zweite Ausfahrt. Folgen Sie dieser Straße nun circa 2 Kilometer, bis Sie die Fähre erreichen. Mit der Fähre erreichen Sie nun den Weinort Klotten. Bleiben Sie auf der Moselstraße und fahren rechts in Richtung Bahnhof. Nach circa 500 Metern überqueren Sie die Moselstraße parallel zum Bahnhof. Züge fahren stündlich in Richtung Cochem. Am Bahnhof in Cochem angekommen folgen Sie nun der Ravenstraße. Sie führt Sie zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.

► www.ferienland-cochem.de

— Anzeige —

Ferienstpaß für Wasserratten

Ferienland Cochem lädt auch in die Sauna ein

Das Ferienland Cochem bietet viel Spaß und Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Im Ferienland warten gleich mehrere Bäder auf die Gäste. Vom Hallenbad über das Kinderland mit Riesenrutsche und mehrere Freibäder in der Verbandsgemeinde Cochem bis hin zur erholsamen Sauna bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten, damit sich Wasserratten bestens vergnügen können.



Hallenbad mit Kinderland und Sauna:

- Hallen-Wellenbad/Erlebnisbad Freizeitzentrum Cochem

Freibäder:

- Freibad des Moselbades Cochem
- Familien-Freibad Ellenz-Polstersdorf
- Spiel- und Spaßbad Treis-Karden



► Genaue Infos zu den Bädern und ihren Attraktionen finden Sie unter www.moselbad.de

ACHTUNG
eingeschränkter
Schiffsverkehr wegen
Schleusensperre
(außer Fankel)
05. bis 12. Juni
2018!

Agentur Cochem
Telefon + Fax 02671/7387

Die schönsten Seiten der Mosel erleben!

<p>Mosel-Rundfahrt (1Std.) Auf dem schönsten Teil der Mosel Abfahrten: 11.00 · 12.30 · 14.00 · 15.30 · 16.45 Uhr</p>	<p>Tagesfahrt (8 Std.) Cochem nach Tr.-Trarbach und zurück Abfahrt: 08.30 Uhr Rückkehr: 19.00 Uhr</p>
<p>Schleusenfahrt (2,5 Std.) Cochem - Beilstein - Cochem Abfahrten: 10.30 · 12.00 · 13.30 · 15.00 · 16.15 Uhr</p>	<p>Mosel-Tanzparty (2¼ Std.) Abendfahrt ab Cochem mit Livemusik Abfahrt: 20.15 Uhr Rückkehr: 22.30 Uhr</p>

Personen-Schiffahrt
Gebr. Kolb 56820 Briedern/Mosel · Tel. 02673 1515
zentrale@moselrundfahrten.de



Fotos: Wild- & Freizeitpark Klotten



Zu den Attraktionen im Freizeitpark gehören die Wildwasserbahn „Zum Rittersturz“, eine Greifvogelschau sowie Reitvergnügen auf zwei Schienen.

Wild- und Freizeitpark Klotten

Klottis Abenteuerbauernhof steht kurz vor der Eröffnung

Die Kinder und ihre Familien stehen im Klotti-Park immer im Mittelpunkt. Viele Attraktionen können bereits von den ganz jungen Kids genutzt werden.

Auch die neueste Investition, Klottis Abenteuerbauernhof, hat die Kleinen im Fokus: Für Kinder unter drei Jahren wird ein Spielstall errichtet. In diesem können sie in unterschiedliche Tierrollen hineinschlüpfen und die Welt aus dem Blickwinkel der Tiere betrachten. Für die Älteren ist Klettern angesagt: Nur aus eigener Kraft erreicht man Klottis Baumhaus. Von dort geht die Kletterpartie für die Mutigen weiter durch den Edelstahlgittertunnel.

Für Abkühlung an heißen Tagen sorgt der neue Wasserspielbereich, in dem nach Herzenslust getobt, geplätscht und gematscht werden kann. Pfingsten wird der Abenteuerbauernhof erstmals seine Stalltüren öffnen. Der Klotti-Park hat sich seit seiner Gründung auf einem 30 Hektar großen Gelände

auf den Moselhöhen Jahr für Jahr weiterentwickelt und wurde zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Eifel-Mosel-Region. Inzwischen sind es rund 20 Attraktionen, die von der Wildwasserbahn „Zum Rittersturz“ über Riesenrutschen bis hin zum Wasser-Bob reichen. Langeweile kommt im Parkgelände niemals auf.

50 Wildtierarten bewundern

Trotz der Weiterentwicklung zum Freizeit- und Abenteuerpark wurde der Wildbereich nie vernachlässigt. Mehr als 50 Wildtierarten

können in großzügigen Natur- und Streichelgehegen besucht werden. Beim 2,5 Kilometer langen Rundweg begegnen den Gästen sowohl heimische Wildtiere als auch Exoten wie Nasenbären, Nandus oder Papageien.

Zum Park gehört auch eine Falknerei. Greifvögel aus aller Welt demonstrieren hier stolz ihr fliegerisches Können. Bei den täglichen Flugvorführungen kann man jede Menge Wissenswertes über die Jäger der Lüfte erfahren. Vom Weißrückengeier bis zum Bartkauz reicht das Greifvogel-Spektrum der Falk-

neri. Die Falkner präsentieren jedoch keine dressierten Greifvögel, gezeigt werden allein die natürlichen Flug- und Verhaltensweisen dieser Beutegreifer.

Wer nach Stunden des Spielens und der Abenteuer Hunger und Durst verspürt, der kann sich im Selbstbedienungsrestaurant „Quick Inn“ oder am Imbiss „Futterkrippe“ stärken. Außerhalb des Geländes liegt das Parkrestaurant. Dort und auf der Sonnenterrasse kommen traditionelle Eifeler Gerichte, Wildmenüs und herzhaft Kost auf den Tisch. Zum kulinarischen Genuss wird die herrliche Aussicht auf das Moseltal und weite Teile des Hunsrücks kostenfrei hinzu geliefert.

► Die Sommersaison im Klotti-Park beginnt am 23. März und endet am 4. November 2018. Chancen genug, um perfekte Familienunterhaltung zu genießen. Infos über den Park, die Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.klotti.de

Buntes Veranstaltungsprogramm 2018

Am Ostersonntag werden Riesenostereier gesucht und am 30. April können die Kinder helfen, den großen Maibaum zu schmücken. Auch die Fußball-WM wirft ihre Schatten voraus, an den Spieltagen der deutschen Mannschaft ist Torwandschießen an-

gesagt. Ein Kinderflohmarkt und das erste Klotti-Oktoberfest für Kids runden das Programm ab. Die Saison schließt mit der schaurigen Halloween-Woche vom 26. bis 31. Oktober ab. Dort stehen Spaß und Spannung gleichermaßen auf dem Programm.

Familienpark mit Herz


**Wild- &
Freizeitpark**
Klotten/Cochem

*Erleben Sie...
Spiel, Spaß,
Natur
und Tiere*

**Neu ab
Pfingsten
2018**

Klotti's Abenteuerbauernhof

Für unsere kleinsten Gäste unter 3 Jahren gibt es einen tollen Spielstall zu entdecken. In diesem kann in die unterschiedlichsten Tierrollen hineingeschlüpft und die Welt aus dem Blickwinkel der Tiere betrachtet werden. Natürlich darf auch ein Traktor mit Rutsche und eine Schaukel nicht fehlen.

Für Kinder über 3 Jahre heißt es bei uns klettern, klettern, klettern. Als Erstes muss Klotti's Baumhaus bezwungen werden, damit von dort aus mutig durch den Edelstahlgittertunnel geklettert werden kann. Wer die Balance besonders gut hält, wagt sich an die Balancierpfosten. Diejenigen, die sich langsam herantasten möchten, üben an der Schlaufenbrücke und an der Lückenbrücke.

Für eine Abkühlung im Sommer sorgt unser neuer Wasserspielbereich bei dem getobt, geplätscht und gematscht werden kann.

**Viele tolle
Veranstaltungen
in der Saison 2018!**

Mehr Infos auf
klotti.de/veranstaltungen

Wild- & Freizeitpark Klotten
Wildparkstraße 1 · 56818 Klotten/Cochem
Tel.: 0 26 71/6 05 44-0 · klotti.de

Du findest uns auf
www.facebook.com/Klottipark

